

Maßnahmenblatt

Vorspann

1. Datenbasis

Für das gesamte FFH-Gebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen aus dem Jahr 2002 (s. Anhang 1: Brand (2002) FFH 155 Basiserfassung). Im Vorfeld der Planung erfolgte im Jahr 2020 eine Aktualisierungskartierung der FFH-Lebensraumtypen (s. Anhang 2: Büro Stelzig (2021) Managementplan für das FFH-Gebiet Nr. 155 „Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor“). Die FFH-Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab. Durch die Konkretisierung der Kartiermethodik hat sich in der Zwischenzeit der Lebensraumtyp 9110 auf Kosten von 9140 vergrößert. Daher bildet für diesen LRT die Aktualisierungskartierung die Referenz. Da der LRT 9140 also hauptsächlich aus methodischen Gründen um 3,4 ha kleiner geworden ist, ergeben sich hieraus keine notwendigen Wiederherstellungsziele. Zum Vorkommen von gefährdeten Tierarten sind keine systematisch erfassten Daten bekannt.

2. Ausgangssituation

Die Kleinstmoore des FFH-Gebietes 155 verteilen sich auf 5 Teilgebiete. Sie haben sich in Ausblasungsmulden (Schlatts) von wenigen Hektar Größe entwickelt. Bei den fünf Teilgebieten handelt es sich um mehrere kleine, sehr gut ausgeprägte Hoch- und Übergangsmoore sowie Moorweiher, die mit angrenzenden Forstbereichen eine Gesamtgröße von 42 ha erreichen. Die Moore mit den umgebenden Forsten liegen wenige Kilometer getrennt voneinander inselartig in die intensiv genutzten Agrarlandschaft eingestreut. Die Landschaft ist von sandigen Böden und einem Schwerpunkt in der Nutztierproduktion geprägt. Die Entwässerung der landwirtschaftlich genutzten Flächen und der Klimawandel wirken sich großräumig negativ auf die Grundwasserstände aus. Bis auf eines haben in allen Teilgebieten sinkende Gebietswasserstände zu einer Verringerung der Flächengröße und/oder Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Moorvegetation bzw. Gewässer geführt. Erfolgreiche Entkusselungsmaßnahmen konnten aber eine weiträumige Verbuschung der Flächen verhindern.

Es kommen 4 Lebensraumtypen mit signifikanten Vorkommen vor (3160 Rep. B, 7110 Rep. A, 7120 Rep. D, 7140 Rep. A), die insgesamt 23% der FFH-Gebietsfläche einnehmen.

Nur in den Teilgebieten 1 und 3 gehören die zentralen Bereiche der öffentlichen Hand. Die anderen Teilgebiete befinden sich ausschließlich im Privateigentum. Die Hinweise zur Maßnahmenplanung aus dem Netzzusammenhang (NLWKN 2019 – s. Anhang 2, Tab. 2, S. 13) ergeben die Notwendigkeit für 7110 eine Flächenvergrößerung und eine Reduzierung des C-Anteils zu erreichen. Da sich die im Netzzusammenhang 2016 als 9110 C kartierte Fläche im Rahmen der Aktualisierungskartierung 2020 als 7120 A darstellte, ist das aktualisierte Ziel zunächst eine Verbesserung von 7120 A zu 7110 C zu erreichen um dann den C-Anteil von 7110 verringern zu können. Desweiteren ergibt sich für den LRT 7140 die Notwendigkeit der Flächenvergrößerung falls möglich.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit den NSG-Verordnungen „Kesselmoor“ (<http://tiny.cc/rqj9uz>), „Südtannenmoor“ (<http://tiny.cc/9qj9uz>), „Auf Troendoj“ (<http://tiny.cc/xsj9uz>), „Schweinefehn“ (<http://tiny.cc/5sj9uz>)“ und „Stadtveen“ (<http://tiny.cc/isj9uz>)“ des Landkreises Emsland vom 01.10.2009 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um. Diese Regelungen werden hier nicht noch einmal im Detail aufgeführt.

3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Der langfristig anzustrebende Gebietszustand sollte darauf abzielen, die aktuell vorhandenen Lebensraumtypen mit ihren heutigen Flächenanteilen und Erhaltungszuständen im Wesentlichen zu erhalten und – sofern möglich – zu optimieren. Vordringliche Ziele sind die Verhinderung weiterer Wasserstandsabsenkungen und Nährstoffzufuhren und damit verbundener negativer Entwicklungen. Sofern finanziell möglich, sollten daher alle Gebiete inklusive der Randbereiche ins Eigentum der öffentlichen Hand überführt werden.

An erster Stelle ist hier das Teilgebiet 155.01 „Kesselmoor“ zu nennen, bei dem Ackerflächen im Norden in extensive Nutzungsformen umgewandelt werden und ein tiefer Vorfluter durch Anstau seine entwässernde Wirkung verlieren soll.

Die Moorflächen sollen soweit wie möglich gehölzfrei bleiben. Flächen des LRT 7110* Lebende Hochmoore (insbesondere Auf Troendoj und Stadtveen) sollen langfristig erhalten werden. Die Vorkommen des LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche in den Teilgebieten 02, 03, 04 und 05 sind in einem günstigen Erhaltungszustand zu erhalten. Teilflächen des LRT im Gebiet Auf Troendoj sollen langfristig zurückgewonnen werden. Im Teilgebiet 155.01 Kesselmoor soll mindestens der LRT 7120 Noch regenerationsfähige degradierte Hochmoore im Erhaltungszustand „A“ erhalten werden. Sofern möglich, soll eine Regeneration in Richtung als LRT 7110* Le-

bende Hochmoore eingeleitet werden.
Die Anteile gut ausgebildeter Vorkommen des LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoor sind stabil und enthalten die charakteristischen Artenkombinationen. Die alle Teilgebiete umgebenden Nadelholzforsten sollen langfristig aufgelichtet und in naturnahe, bodenständige Waldgesellschaften (Bodensaure Eichenwälder) umgebaut werden.

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 1:																																							
punktuell punktuell 22,9 341,44	Wasserst.mess. Gräbenverschl. Waldumbau Grunderwerb	Stabilisierung des Moorwasserhaushaltes für den Erhalt von LRT 91D0*																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile x notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																		
LRT-Code																																									
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																					
Name	SDB	A,B,C																																							
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																				
Name	Einstufung Art																																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ... • ...																																							
Umsetzungszeitraum x kurzfristig x mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente x Flächenerwerb, Erwerb von Rechten x Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger x UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung • ... • ...																																							
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch X 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung x Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																								
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen • Gestörter Wasserhaushalt - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkörper und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten.																																									

<ul style="list-style-type: none"> - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung • Auf Troendoj (155.03): <ul style="list-style-type: none"> - die Flächenentwicklung ist negativ. Ein Teilbereich westlich des Dammes hat sich durch Sukzession, Eutrophierung und Verlandung stark verändert.
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kesselmoor (155.01): <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung weiterer Entwässerung - Verringerung von Nährstoffeinträgen durch unmittelbar angrenzende Ackerfläche • Auf Troendoj (155.03): <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung weiterer Entwässerung - Vermeidung weiteren Nährstoffeintrages durch die Jagd <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung weiterer Entwässerung
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Schutzmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstau oder Verschluss von Gräben <ul style="list-style-type: none"> - Im Teilgebiet 155.01 „Kesselmoor“ verläuft nördlich der Kernzone ein tief eingeschnittener Vorfluter, der Loherfeldgraben. Um die entwässernde Wirkung des Grabens zu minimieren, sollte der Graben mittels Dammbalken abschnittsweise verschlossen oder zumindest regulierbar gemacht werden. (kurzfristig) - „Auf Troendoj (155.03)“: hier zieht sich knapp östlich des Trenndammes ein Graben aus dem Moor in Richtung der südlich verlaufenden Riehe. Dieser sollte direkt am Moorrand verschlossen werden. Die Maßnahme kann mit vor Ort vorhandenem Substrat und kleinem Gerät einfach durchgeführt werden. (kurzfristig) • Einrichtung von Wasserstands-Messstellen mit Datenlogger für eine kontinuierliche, automatisierte Wasserstandsmessung; Nach Möglichkeit sollten Grund- und Moorwasserspiegel getrennt erfasst werden. (kurzfristig) • Erwerb von Rechten und/ oder Flächen für Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen. Wir regen an, dass sämtliche zu den Schutzgebieten gehörigen Flächen, sofern noch nicht im Besitz der öffentlichen Hand, erworben werden. (mittelfristig) <p>Entwicklungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nadelholzforsten in bodenständige Laubwaldgesellschaften umwandeln <ul style="list-style-type: none"> - Alle Teilgebiete des FFH-Gebiets werden von mehr oder weniger uniformen Nadelholzforsten, zu meist aus Kiefer oder Lärche, umgeben. Da Nadelhölzer hinsichtlich des Wasserverbrauchs einen etwas höheren Bedarf haben als die hier natürlicherweise wachsenden bodensauren Eichenwälder, wird angeregt, die Bestände sukzessive aufzuzichten und nach und nach in bodenständige Laubwaldgesellschaften umzuwandeln. (langfristig)
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • ...
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021																																							
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 2:																																								
4,9 13,4 341,44	Puffer jagl. Befried. Grunderwerb	Eutrophierung verringern für den Erhalt von LRT 91D0*																																								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile x notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																			
LRT-Code																																										
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																						
Name	SDB	A,B,C																																								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																					
Name	Einstufung Art																																									
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ... • ...																																								
Umsetzungszeitraum x kurzfristig x mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente x Flächenerwerb, Erwerb von Rechten x Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger x UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung • ... • ...																																								
Priorität x 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung x Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																									
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen • Gestörter Wasserhaushalt - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkörper und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung • Auf Troendoj (155.03): - die Flächenentwicklung ist negativ. Ein Teilbereich westlich des Dammes hat sich durch Sukzession, Eutrophierung und Verlandung stark verändert.																																										

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Kesselmoor (155.01):
 - Vermeidung weiterer Entwässerung
 - Verringerung von Nährstoffeinträgen durch unmittelbar angrenzende Ackerfläche
- Auf Troendoj (155.03):
 - Vermeidung weiterer Entwässerung
 - Vermeidung weiteren Nährstoffeintrages durch die Jagd

Konkretes Ziel der Maßnahme

•

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

•

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Schutzmaßnahme

- Erwerb von Rechten und/ oder Flächen für Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen. Wir regen an, dass sämtliche zu den Schutzgebieten gehörigen Flächen, sofern noch nicht im Besitz der öffentlichen Hand, erworben werden. (mittelfristig)

Entwicklungsmaßnahmen

- Auf Troendoj (155.03): es sind die Störungen der Moorgewässer und angrenzenden Vegetation durch Eutrophierung (Fütterungseinrichtungen) und Jagd dauerhaft zu beseitigen. In Verbindung mit der jagdlichen Befriedung sollten auch die indirekt damit zusammenhängenden Einrichtungen aus dem Gebiet entfernt werden (kurzfristig)
- Kesselmoor (155.01): Anlegen einer Pufferfläche durch Ankauf der angrenzenden Ackerfläche mit anschließender Umwandlung in einen extensiv genutzten, nährstoffarmen Vegetationstyp. Optimal wäre es, den Oberboden flächig abzuschleifen und dort eine Heide, je nach Wasserverhältnissen auch eine feuchte Heide zu entwickeln. (mittelfristig)

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

•

•

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

Maßnahmenblatt

Vorspann

1. Datenbasis

Für das gesamte FFH-Gebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen aus dem Jahr 2002 (s. Anhang 1: Brand (2002) FFH 155 Basiserfassung). Im Vorfeld der Planung erfolgte im Jahr 2020 eine Aktualisierungskartierung der FFH-Lebensraumtypen (s. Anhang 2: Büro Stelzig (2021) Managementplan für das FFH-Gebiet Nr. 155 „Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor“). Die FFH-Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab. Durch die Konkretisierung der Kartiermethodik hat sich in der Zwischenzeit der Lebensraumtyp 9110 auf Kosten von 9140 vergrößert. Daher bildet für diesen LRT die Aktualisierungskartierung die Referenz. Da der LRT 9140 also hauptsächlich aus methodischen Gründen um 3,4 ha kleiner geworden ist, ergeben sich hieraus keine notwendigen Wiederherstellungsziele. Zum Vorkommen von gefährdeten Tierarten sind keine systematisch erfassten Daten bekannt.

2. Ausgangssituation

Die Kleinstmoore des FFH-Gebietes 155 verteilen sich auf 5 Teilgebiete. Sie haben sich in Ausblasungsmulden (Schlatts) von wenigen Hektar Größe entwickelt. Bei den fünf Teilgebieten handelt es sich um mehrere kleine, sehr gut ausgeprägte Hoch- und Übergangsmoore sowie Moorweiher, die mit angrenzenden Forstbereichen eine Gesamtgröße von 42 ha erreichen. Die Moore mit den umgebenden Forsten liegen wenige Kilometer getrennt voneinander inselartig in die intensiv genutzten Agrarlandschaft eingestreut. Die Landschaft ist von sandigen Böden und einem Schwerpunkt in der Nutztierproduktion geprägt. Die Entwässerung der landwirtschaftlich genutzten Flächen und der Klimawandel wirken sich großräumig negativ auf die Grundwasserstände aus. Bis auf eines haben in allen Teilgebieten sinkende Gebietswasserstände zu einer Verringerung der Flächengröße und/oder Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Moorvegetation bzw. Gewässer geführt. Erfolgreiche Entkusselungsmaßnahmen konnten aber eine weiträumige Verbuschung der Flächen verhindern.

Es kommen 4 Lebensraumtypen mit signifikanten Vorkommen vor (3160 Rep. B, 7110 Rep. A, 7120 Rep. D, 7140 Rep. A), die insgesamt 23% der FFH-Gebietsfläche einnehmen.

Nur in den Teilgebieten 1 und 3 gehören die zentralen Bereiche der öffentlichen Hand. Die anderen Teilgebiete befinden sich ausschließlich im Privateigentum. Die Hinweise zur Maßnahmenplanung aus dem Netzzusammenhang (NLWKN 2019 – s. Anhang 2, Tab. 2, S. 13) ergeben die Notwendigkeit für 7110 eine Flächenvergrößerung und eine Reduzierung des C-Anteils zu erreichen. Da sich die im Netzzusammenhang 2016 als 9110 C kartierte Fläche im Rahmen der Aktualisierungskartierung 2020 als 7120 A darstellte, ist das aktualisierte Ziel zunächst eine Verbesserung von 7120 A zu 7110 C zu erreichen um dann den C-Anteil von 7110 verringern zu können. Desweiteren ergibt sich für den LRT 7140 die Notwendigkeit der Flächenvergrößerung falls möglich.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit den NSG-Verordnungen „Kesselmoor“ (<http://tiny.cc/rqj9uz>), „Südtannenmoor“ (<http://tiny.cc/9qj9uz>), „Auf Troendoj“ (<http://tiny.cc/xsj9uz>), „Schweinefehn“ (<http://tiny.cc/5sj9uz>)“ und „Stadtveen“ (<http://tiny.cc/isj9uz>)“ des Landkreises Emsland vom 01.10.2009 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um. Diese Regelungen werden hier nicht noch einmal im Detail aufgeführt.

3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Der langfristig anzustrebende Gebietszustand sollte darauf abzielen, die aktuell vorhandenen Lebensraumtypen mit ihren heutigen Flächenanteilen und Erhaltungszuständen im Wesentlichen zu erhalten und – sofern möglich – zu optimieren. Vordringliche Ziele sind die Verhinderung weiterer Wasserstandsabsenkungen und Nährstoffzufuhren und damit verbundener negativer Entwicklungen. Sofern finanziell möglich, sollten daher alle Gebiete inklusive der Randbereiche ins Eigentum der öffentlichen Hand überführt werden.

An erster Stelle ist hier das Teilgebiet 155.01 „Kesselmoor“ zu nennen, bei dem Ackerflächen im Norden in extensive Nutzungsformen umgewandelt werden und ein tiefer Vorfluter durch Anstau seine entwässernde Wirkung verlieren soll.

Die Moorflächen sollen soweit wie möglich gehölzfrei bleiben. Flächen des LRT 7110* Lebende Hochmoore (insbesondere Auf Troendoj und Stadtveen) sollen langfristig erhalten werden. Die Vorkommen des LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche in den Teilgebieten 02, 03, 04 und 05 sind in einem günstigen Erhaltungszustand zu erhalten. Teilflächen des LRT im Gebiet Auf Troendoj sollen langfristig zurückgewonnen werden. Im Teilgebiet 155.01 Kesselmoor soll mindestens der LRT 7120 Noch regenerationsfähige degradierte Hochmoore im Erhaltungszustand „A“ erhalten werden. Sofern möglich, soll eine Regeneration in Richtung als LRT 7110* Le-

bende Hochmoore eingeleitet werden.
Die Anteile gut ausgebildeter Vorkommen des LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoor sind stabil und enthalten die charakteristischen Artenkombinationen. Die alle Teilgebiete umgebenden Nadelholzforsten sollen langfristig aufgelichtet und in naturnahe, bodenständige Waldgesellschaften (Bodensaure Eichenwälder) umgebaut werden.

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021																																							
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 1:																																								
punktuell punktuell 22,9 341,44	Wasserst.mess. Gräbenver- schl.Waldumba u Grunderwerb	Stabilisierung des Moorwasserhaushaltes für den Erhalt von LRT 3160																																								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																			
LRT-Code																																										
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																						
Name	SDB	A,B,C																																								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																					
Name	Einstufung Art																																									
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																								
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																								
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																									
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkör- 																																										

<ul style="list-style-type: none"> - per und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. - Einwanderung von Gehölzen - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Süd-Tannen-Moor (155.02): Erhaltung des hervorragend ausgebildete Moorgewässers sowie das reiche Vorkommen von <i>Scheuchzeria palustris</i> • Auf Troendoj (155.03): Erhaltung der hervorragend ausgeprägten Bestände des LRT im Kernbereichs des Gebietes. Vermeidung von weiteren Gebietsverlusten durch weitere Nährstoffeintrages durch die Jagd. Verhinderung/Verringerung der Absenkung des Gebietswasserstandes • Schweinefehn (155.04): Verhinderung weiterer Eutrophierung und Grundwasserabsenkung • Stadtveen (155.05): Die Flächenanteile von LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche sind rückläufig. Die in den nördlichen Randbereichen vorkommenden LRTs sollten durch Vermeidung weiterer Wasserstandsabsenkungen langfristig in ihrem Erhaltungszustand gesichert werden. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung des Moorwasserhaushaltes
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Schutzmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung von Wasserstands-Messstellen mit Datenlogger für eine kontinuierliche, automatisierte Wasserstandsmessung; Nach Möglichkeit sollten Grund- und Moorwasserspiegel getrennt erfasst werden • Anstau oder Verschluss von Gräben (kurzfristig) <ul style="list-style-type: none"> - Im Teilgebiet 155.03 „Auf Troendoj“ zieht sich knapp östlich des Trenndammes ein Graben aus dem Moor in Richtung der südlich verlaufenden Riehe. Dieser sollte direkt am Moorrand verschlossen werden. Die Maßnahme kann mit vor Ort vorhandenem Substrat und kleinem Gerät einfach durchgeführt werden. - Von einem westlich an die Kernfläche des Teilgebiet 155.04 „Schweinefehn“ angrenzenden sandigen Acker zieht sich ein nur undeutlich im Gelände erkennbarer, vermutlich seit längerer Zeit nicht mehr unterhaltener Graben in Richtung auf die Moorfläche. Der Graben sollte verschlossen werden. Auch hier ist ein Verschluss mit örtlich anstehendem Material und kleinem Gerät problemlos möglich. • Erwerb von Rechten und/ oder Flächen für Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen. Wir regen an, dass sämtliche zu den Schutzgebieten gehörigen Flächen, sofern noch nicht im Besitz der öffentlichen Hand, erworben werden. (mittelfristig) <p>Entwicklungsmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nadelholzforsten in bodenständige Laubwaldgesellschaften umwandeln <ul style="list-style-type: none"> - Alle Teilgebiete des FFH-Gebiets werden von mehr oder weniger uniformen Nadelholzforsten, zumeist aus Kiefer oder Lärche, umgeben. Da Nadelhölzer hinsichtlich des Wasserverbrauchs einen etwas höheren Bedarf haben als die hier natürlicherweise wachsenden bodensauren Eichenwälder, wird ange-regt, die Bestände sukzessive aufzulichten und nach und nach in bodenständige Laubwaldgesellschaf-ten umzuwandeln. (langfristig) <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerbeobachtungsfläche einrichten (<i>Scheuchzeria palustris</i>)
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • ...
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021																																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 2:																																											
13,4 341,44	jagl. Befried. Grunderwerb	Eutrophierung durch Jagd im LRT 3160 verhindern																																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																						
LRT-Code																																													
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																									
Name	SDB	A,B,C																																											
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																								
Name	Einstufung Art																																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> 																																											
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																									
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkörper und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. Einwanderung von Gehölzen Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden Eutrophierung 																																													
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> Süd-Tannen-Moor (155.02): Erhaltung des hervorragend ausgebildete Moorgewässers sowie das reiche 																																													

<p>Vorkommen von <i>Scheuchzeria palustris</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Troendoj (155.03): Erhaltung der hervorragend ausgeprägten Bestände des LRT im Kernbereichs des Gebietes. Vermeidung von weiteren Gebietsverlusten durch weitere Nährstoffeintrages durch die Jagd. Verhinderung/Verringerung der Absenkung des Gebietswasserstandes • Schweinefehn (155.04): Verhinderung weiterer Eutrophierung und Grundwasserabsenkung • Stadtveen (155.05): Die Flächenanteile von LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche sind rückläufig. Die in den nördlichen Randbereichen vorkommenden LRTs sollten durch Vermeidung weiterer Wasserstandsabsenkungen langfristig in ihrem Erhaltungszustand gesichert werden. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhinderung weiterer Eutrophierung
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Schutzmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Teilgebiet 155.03 „Auf Troendoj“ sind die Störungen der Moorgewässer durch Eutrophierung (Fütterungseinrichtungen) und Jagd dauerhaft zu beseitigen. In Verbindung mit der jagdlichen Befriedung sollten auch die indirekt damit zusammenhängenden Einrichtungen aus dem Gebiet entfernt werden. (kurzfristig) • Erwerb von Rechten und/ oder Flächen für Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen. Wir regen an, dass sämtliche zu den Schutzgebieten gehörigen Flächen, sofern noch nicht im Besitz der öffentlichen Hand, erworben werden. (mittelfristig)
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • ...
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

Maßnahmenblatt

Vorspann

1. Datenbasis

Für das gesamte FFH-Gebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen aus dem Jahr 2002 (s. Anhang 1: Brand (2002) FFH 155 Basiserfassung). Im Vorfeld der Planung erfolgte im Jahr 2020 eine Aktualisierungskartierung der FFH-Lebensraumtypen (s. Anhang 2: Büro Stelzig (2021) Managementplan für das FFH-Gebiet Nr. 155 „Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor“). Die FFH-Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab. Durch die Konkretisierung der Kartiermethodik hat sich in der Zwischenzeit der Lebensraumtyp 9110 auf Kosten von 9140 vergrößert. Daher bildet für diesen LRT die Aktualisierungskartierung die Referenz. Da der LRT 9140 also hauptsächlich aus methodischen Gründen um 3,4 ha kleiner geworden ist, ergeben sich hieraus keine notwendigen Wiederherstellungsziele. Zum Vorkommen von gefährdeten Tierarten sind keine systematisch erfassten Daten bekannt.

2. Ausgangssituation

Die Kleinstmoore des FFH-Gebietes 155 verteilen sich auf 5 Teilgebiete. Sie haben sich in Ausblasungsmulden (Schlatts) von wenigen Hektar Größe entwickelt. Bei den fünf Teilgebieten handelt es sich um mehrere kleine, sehr gut ausgeprägte Hoch- und Übergangsmoore sowie Moorweiher, die mit angrenzenden Forstbereichen eine Gesamtgröße von 42 ha erreichen. Die Moore mit den umgebenden Forsten liegen wenige Kilometer getrennt voneinander inselartig in die intensiv genutzten Agrarlandschaft eingestreut. Die Landschaft ist von sandigen Böden und einem Schwerpunkt in der Nutztierproduktion geprägt. Die Entwässerung der landwirtschaftlich genutzten Flächen und der Klimawandel wirken sich großräumig negativ auf die Grundwasserstände aus. Bis auf eines haben in allen Teilgebieten sinkende Gebietswasserstände zu einer Verringerung der Flächengröße und/oder Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Moorvegetation bzw. Gewässer geführt. Erfolgreiche Entkusselungsmaßnahmen konnten aber eine weiträumige Verbuschung der Flächen verhindern.

Es kommen 4 Lebensraumtypen mit signifikanten Vorkommen vor (3160 Rep. B, 7110 Rep. A, 7120 Rep. D, 7140 Rep. A), die insgesamt 23% der FFH-Gebietsfläche einnehmen.

Nur in den Teilgebieten 1 und 3 gehören die zentralen Bereiche der öffentlichen Hand. Die anderen Teilgebiete befinden sich ausschließlich im Privateigentum. Die Hinweise zur Maßnahmenplanung aus dem Netzzusammenhang (NLWKN 2019 – s. Anhang 2, Tab. 2, S. 13) ergeben die Notwendigkeit für 7110 eine Flächenvergrößerung und eine Reduzierung des C-Anteils zu erreichen. Da sich die im Netzzusammenhang 2016 als 9110 C kartierte Fläche im Rahmen der Aktualisierungskartierung 2020 als 7120 A darstellte, ist das aktualisierte Ziel zunächst eine Verbesserung von 7120 A zu 7110 C zu erreichen um dann den C-Anteil von 7110 verringern zu können. Desweiteren ergibt sich für den LRT 7140 die Notwendigkeit der Flächenvergrößerung falls möglich.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit den NSG-Verordnungen „Kesselmoor“ (<http://tiny.cc/rqj9uz>), „Südtannenmoor“ (<http://tiny.cc/9qj9uz>), „Auf Troendoj“ (<http://tiny.cc/xsj9uz>), „Schweinefehn“ (<http://tiny.cc/5sj9uz>)“ und „Stadtveen“ (<http://tiny.cc/isj9uz>)“ des Landkreises Emsland vom 01.10.2009 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um. Diese Regelungen werden hier nicht noch einmal im Detail aufgeführt.

3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Der langfristig anzustrebende Gebietszustand sollte darauf abzielen, die aktuell vorhandenen Lebensraumtypen mit ihren heutigen Flächenanteilen und Erhaltungszuständen im Wesentlichen zu erhalten und – sofern möglich – zu optimieren. Vordringliche Ziele sind die Verhinderung weiterer Wasserstandsabsenkungen und Nährstoffzufuhren und damit verbundener negativer Entwicklungen. Sofern finanziell möglich, sollten daher alle Gebiete inklusive der Randbereiche ins Eigentum der öffentlichen Hand überführt werden.

An erster Stelle ist hier das Teilgebiet 155.01 „Kesselmoor“ zu nennen, bei dem Ackerflächen im Norden in extensive Nutzungsformen umgewandelt werden und ein tiefer Vorfluter durch Anstau seine entwässernde Wirkung verlieren soll.

Die Moorflächen sollen soweit wie möglich gehölzfrei bleiben. Flächen des LRT 7110* Lebende Hochmoore (insbesondere Auf Troendoj und Stadtveen) sollen langfristig erhalten werden. Die Vorkommen des LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche in den Teilgebieten 02, 03, 04 und 05 sind in einem günstigen Erhaltungszustand zu erhalten. Teilflächen des LRT im Gebiet Auf Troendoj sollen langfristig zurückgewonnen werden. Im Teilgebiet 155.01 Kesselmoor soll mindestens der LRT 7120 Noch regenerationsfähige degradierte Hochmoore im Erhaltungszustand „A“ erhalten werden. Sofern möglich, soll eine Regeneration in Richtung als LRT 7110* Le-

bende Hochmoore eingeleitet werden.
Die Anteile gut ausgebildeter Vorkommen des LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoor sind stabil und enthalten die charakteristischen Artenkombinationen. Die alle Teilgebiete umgebenden Nadelholzforsten sollen langfristig aufgelichtet und in naturnahe, bodenständige Waldgesellschaften (Bodensaure Eichenwälder) umgebaut werden.

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 1:																																							
punktuell punktuell 22,9 341,44	Wasserst.mess. Gräbenver- schl.Waldumba u Grunderwerb	Stabilisierung des Moorwasserhaushaltes für den Erhalt von LRT 7110*																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																		
LRT-Code																																									
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																					
Name	SDB	A,B,C																																							
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																				
Name	Einstufung Art																																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																							
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																							
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																								
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkör- 																																									

<ul style="list-style-type: none"> per und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. - Einwanderung von Gehölzen - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Süd-Tannen-Moor (155.02): Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern • Auf Troendoj (155.03): Erhaltung des hervorragenden Kernbereichs mit LRT 7110* Lebende Hochmoore • Stadtveen (155.05): Stabilisierung bzw. Erhöhung des Wasserhaushaltes <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung des Moorwasserhaushaltes
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Schutzmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung von Wasserstands-Messstellen mit Datenlogger für eine kontinuierliche, automatisierte Wasserstandsmessung; Nach Möglichkeit sollten Grund- und Moorwasserspiegel getrennt erfasst werden (kurzfristig) • Erwerb von Rechten und/ oder Flächen für Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen. Wir regen an, dass sämtliche zu den Schutzgebieten gehörigen Flächen, sofern noch nicht im Besitz der öffentlichen Hand, erworben werden (mittelfristig) <p>Entwicklungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstau oder Verschluss von Gräben <ul style="list-style-type: none"> - „Auf Troendoj (155.03): hier zieht sich knapp östlich des Trenndammes ein Graben aus dem Moor in Richtung der südlich verlaufenden Riehe. Dieser sollte direkt am Moorrand verschlossen werden. Die Maßnahme kann mit vor Ort vorhandenem Substrat und kleinem Gerät einfach durchgeführt werden. (kurzfristig) • Nadelholzforsten in bodenständige Laubwaldgesellschaften umwandeln <ul style="list-style-type: none"> - Alle Teilgebiete des FFH-Gebiets werden von mehr oder weniger uniformen Nadelholzforsten, zu meist aus Kiefer oder Lärche, umgeben. Da Nadelhölzer hinsichtlich des Wasserverbrauchs einen etwas höheren Bedarf haben als die hier natürlicherweise wachsenden bodensauren Eichenwälder, wird angeregt, die Bestände sukzessive aufzulichten und nach und nach in bodenständige Laubwaldgesellschaften umzuwandeln. (langfristig)
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • ...
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021																	
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 2: Eutrophierung verringern für den Erhalt von LRT 7110*																		
Punktuell 13,4 341,44	Grabenversch. jagl. Befried. Grunderwerb																			
<p>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaß-</p>		<p>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.								
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.													

nahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	<table border="1"> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>							LRT-Code										
	LRT-Code																	
	<table border="1"> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz														
Name	SDB	A,B,C																
<table border="1"> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art									
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG													
Name	Einstufung Art																	
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> 																	
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 														
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkörper und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. Einwanderung von Gehölzen Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden Eutrophierung 																		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> Süd-Tannen-Moor (155.02): Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern Auf Troendoj (155.03): Erhaltung des hervorragenden Kernbereichs mit LRT 7110* Lebende Hochmoore Stadtveen (155.05): Stabilisierung bzw. Erhöhung des Wasserhaushaltes 																		
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Eutrophierung verringern 																		
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> ... 																		
Konkretes Ziel der Maßnahme																		
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung) Schutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Auf Troendoj (155.03): es sind die Störungen der Moorgewässer und der angrenzenden Vegetation durch Eutrophierung (Fütterungseinrichtungen) und Jagd dauerhaft zu beseitigen. In Verbindung mit der jagdlichen 																		

<p>Befriedung sollten auch die indirekt damit zusammenhängenden Einrichtungen aus dem Gebiet entfernt werden (kurzfristig)</p> <ul style="list-style-type: none"> Anstau oder Verschluss von Gräben <ul style="list-style-type: none"> „Auf Troendoj (155.03): hier zieht sich knapp östlich des Trenndammes ein Graben aus dem Moor in Richtung der südlich verlaufenden Riehe. Um Nährstoffeintrag über den Graben zu verhindern sollte dieser direkt am Moorrand verschlossen werden. Die Maßnahme kann mit vor Ort vorhandenem Substrat und kleinem Gerät einfach durchgeführt werden. (kurzfristig) Erwerb von Rechten und/ oder Flächen für Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen. Wir regen an, dass sämtliche zu den Schutzgebieten gehörigen Flächen, sofern noch nicht im Besitz der öffentlichen Hand, erworben werden (mittelfristig) 																																								
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan																																								
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet																																								
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle																																								
<ul style="list-style-type: none"> 																																								
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen																																								
Anmerkungen																																								
FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor	07/2021																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 3: Nachhaltig Gehölze zurückdrängen für den Erhalt von LRT 7110*																																						
0,17 5,96	Wurzelstub. entf. jährl. Entkusseln																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile x notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot x notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																	
LRT-Code																																								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																				
Name	SDB	A,B,C																																						
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																			
Name	Einstufung Art																																							
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> 																																						
Umsetzungszeitraum x kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 x Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten x Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger x UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																						
Priorität	Finanzierung																																							

x 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkörper und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. - Einwanderung von Gehölzen - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung 	
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Süd-Tannen-Moor (155.02): Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern • Auf Troendoj (155.03): Erhaltung des hervorragenden Kernbereichs mit LRT 7110* Lebende Hochmoore • Stadtveen (155.05): Stabilisierung bzw. Erhöhung des Wasserhaushaltes 	
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Zurückdrängen von Gehölzen, weiteres Eindringen/ Verdichten verhindern 	
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 	
Konkretes Ziel der Maßnahme	
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)	
Entwicklungsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern: im Süd-Tannen-Moor (155.02) sollte Versuchsweise der Randbereich mit einem Minibagger behutsam so abgegraben werden, dass die im Torfkörper vorhandenen Wurzelstubben entfernt werden können. (kurzfristig) 	
Pflegemaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges Entkusseln in allen Teilgebieten fortführen: Je nach Witterungsverlauf eines Jahres kann es nach dem 1.10. sehr nass in den Mooren sein, was zu einer eingeschränkten Begehrbarkeit führen kann. Da das Entkusseln eine sehr wichtige Maßnahme darstellt, sollte erwogen werden, hier eine Befreiung von dem Verbot zu erlangen, die es gestattet, nach der Brutzeit von Vögel schon früher als bisher mit dem Entkusseln zu beginnen. Ein Zeitraum ab etwa Mitte August würde vermutlich unkritisch sein. Gleichzeitig ließen sich damit Arbeitsspitzen entzerren, da naturgemäß ab dem 1.10. eines Jahres eine große Anzahl von Gehölzpflegearbeiten erforderlich wird (vorläufig Daueraufgabe) 	
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan	
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet	
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen	
Anmerkungen	

Maßnahmenblatt

Vorspann

1. Datenbasis

Für das gesamte FFH-Gebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen aus dem Jahr 2002 (s. Anhang 1: Brand (2002) FFH 155 Basiserfassung). Im Vorfeld der Planung erfolgte im Jahr 2020 eine Aktualisierungskartierung der FFH-Lebensraumtypen (s. Anhang 2: Büro Stelzig (2021) Managementplan für das FFH-Gebiet Nr. 155 „Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor“). Die FFH-Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab. Durch die Konkretisierung der Kartiermethodik hat sich in der Zwischenzeit der Lebensraumtyp 9110 auf Kosten von 9140 vergrößert. Daher bildet für diesen LRT die Aktualisierungskartierung die Referenz. Da der LRT 9140 also hauptsächlich aus methodischen Gründen um 3,4 ha kleiner geworden ist, ergeben sich hieraus keine notwendigen Wiederherstellungsziele. Zum Vorkommen von gefährdeten Tierarten sind keine systematisch erfassten Daten bekannt.

2. Ausgangssituation

Die Kleinstmoore des FFH-Gebietes 155 verteilen sich auf 5 Teilgebiete. Sie haben sich in Ausblasungsmulden (Schlatts) von wenigen Hektar Größe entwickelt. Bei den fünf Teilgebieten handelt es sich um mehrere kleine, sehr gut ausgeprägte Hoch- und Übergangsmoore sowie Moorweiher, die mit angrenzenden Forstbereichen eine Gesamtgröße von 42 ha erreichen. Die Moore mit den umgebenden Forsten liegen wenige Kilometer getrennt voneinander inselartig in die intensiv genutzten Agrarlandschaft eingestreut. Die Landschaft ist von sandigen Böden und einem Schwerpunkt in der Nutztierproduktion geprägt. Die Entwässerung der landwirtschaftlich genutzten Flächen und der Klimawandel wirken sich großräumig negativ auf die Grundwasserstände aus. Bis auf eines haben in allen Teilgebieten sinkende Gebietswasserstände zu einer Verringerung der Flächengröße und/oder Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Moorvegetation bzw. Gewässer geführt. Erfolgreiche Entkusselungsmaßnahmen konnten aber eine weiträumige Verbuschung der Flächen verhindern.

Es kommen 4 Lebensraumtypen mit signifikantem Vorkommen vor (3160 Rep. B, 7110 Rep. A, 7120 Rep. D, 7140 Rep. A), die insgesamt 23% der FFH-Gebietsfläche einnehmen.

Nur in den Teilgebieten 1 und 3 gehören die zentralen Bereiche der öffentlichen Hand. Die anderen Teilgebiete befinden sich ausschließlich im Privateigentum. Die Hinweise zur Maßnahmenplanung aus dem Netzzusammenhang (NLWKN 2019 – s. Anhang 2, Tab. 2, S. 13) ergeben die Notwendigkeit für 7110 eine Flächenvergrößerung und eine Reduzierung des C-Anteils zu erreichen. Da sich die im Netzzusammenhang 2016 als 9110 C kartierte Fläche im Rahmen der Aktualisierungskartierung 2020 als 7120 A darstellte, ist das aktualisierte Ziel zunächst eine Verbesserung von 7120 A zu 7110 C zu erreichen um dann den C-Anteil von 7110 verringern zu können. Desweiteren ergibt sich für den LRT 7140 die Notwendigkeit der Flächenvergrößerung falls möglich.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit den NSG-Verordnungen „Kesselmoor“ (<http://tiny.cc/rqj9uz>), „Südtannenmoor“ (<http://tiny.cc/9qj9uz>), „Auf Troendoj“ (<http://tiny.cc/xsj9uz>), „Schweinefehn“ (<http://tiny.cc/5sj9uz>)“ und „Stadtveen“ (<http://tiny.cc/isj9uz>)“ des Landkreises Emsland vom 01.10.2009 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um. Diese Regelungen werden hier nicht noch einmal im Detail aufgeführt.

3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Der langfristig anzustrebende Gebietszustand sollte darauf abzielen, die aktuell vorhandenen Lebensraumtypen mit ihren heutigen Flächenanteilen und Erhaltungszuständen im Wesentlichen zu erhalten und – sofern möglich – zu optimieren. Vordringliche Ziele sind die Verhinderung weiterer Wasserstandsabsenkungen und Nährstoffzufuhren und damit verbundener negativer Entwicklungen. Sofern finanziell möglich, sollten daher alle Gebiete inklusive der Randbereiche ins Eigentum der öffentlichen Hand überführt werden.

An erster Stelle ist hier das Teilgebiet 155.01 „Kesselmoor“ zu nennen, bei dem Ackerflächen im Norden in extensive Nutzungsformen umgewandelt werden und ein tiefer Vorfluter durch Anstau seine entwässernde Wirkung verlieren soll.

Die Moorflächen sollen soweit wie möglich gehölzfrei bleiben. Flächen des LRT 7110* Lebende Hochmoore (insbesondere Auf Troendoj und Stadtveen) sollen langfristig erhalten werden. Die Vorkommen des LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche in den Teilgebieten 02, 03, 04 und 05 sind in einem günstigen Erhaltungszustand zu erhalten. Teilflächen des LRT im Gebiet Auf Troendoj sollen langfristig zurückgewonnen werden. Im Teilgebiet 155.01 Kesselmoor soll mindestens der LRT 7120 Noch regenerationsfähige degradierte Hochmoore im Erhaltungszustand „A“ erhalten werden. Sofern möglich, soll eine Regeneration in Richtung als LRT 7110* Le-

bende Hochmoore eingeleitet werden.
Die Anteile gut ausgebildeter Vorkommen des LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoor sind stabil und enthalten die charakteristischen Artenkombinationen. Die alle Teilgebiete umgebenden Nadelholzforsten sollen langfristig aufgelichtet und in naturnahe, bodenständige Waldgesellschaften (Bodensaure Eichenwälder) umgebaut werden.

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 1:																																							
punktuell punktuell 0,39 22,9 341,44	Wasserst.mess. Gräbenverschl. Restau. Kolk Waldumbau Grunderwerb	Stabilisierung des Moorwasserhaushaltes für Erhalt und Wiederherstellung von LRT 7120																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																		
LRT-Code																																									
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																					
Name	SDB	A,B,C																																							
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																				
Name	Einstufung Art																																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																							
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																							
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																								
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkör- 																																									

<ul style="list-style-type: none"> - per und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. - Einwanderung von Gehölzen - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kesselmoor (155.01): <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung weiterer Entwässerung sowie Verringerung von Nährstoffeinträgen durch unmittelbar angrenzende Ackerfläche • Südtannenmoor (155.02) <ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung von Moorbereichen - Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern
<p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung des Moorwasserhaushaltes und Wiederherstellung von Moorbereichen mit LRT 7120
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...
<p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Schutzmaßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstau oder Verschluss von Gräben <ul style="list-style-type: none"> - Im Teilgebiet 155.01 „Kesselmoor“ verläuft nördlich der Kernzone ein tief eingeschnittener Vorfluter, der Loherfeldgraben. Um die entwässernde Wirkung des Grabens zu minimieren, sollte der Graben mittels Dammbalken abschnittsweise verschlossen oder zumindest regulierbar gemacht werden. (kurzfristig) • Einrichtung von Wasserstands-Messstellen mit Datenlogger für eine kontinuierliche, automatisierte Wasserstandsmessung; Nach Möglichkeit sollten Grund- und Moorwasserspiegel getrennt erfasst werden. (kurzfristig) • Erwerb von Rechten und/ oder Flächen für Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen. Wir regen an, dass sämtliche zu den Schutzgebieten gehörigen Flächen, sofern noch nicht im Besitz der öffentlichen Hand, erworben werden. (mittelfristig) <p>Entwicklungsmaßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Kleine Kolk im Südtannenmoor (155.02) sollte von Gehölzen freigestellt und geringfügig vertieft werden. Den dann freigelegten Kolk-(boden) gilt es mit Torfmoosen aus nahe gelegenen Moorgebieten zu „impfen“. Für ein Wachstum der Torfmoose ist eine ausreichende Wasserführung im Kleinen Kolk unabdingbar. Da die Grundwasser- und Niederschlagsverhältnisse sich in den letzten Jahren sehr ungünstig entwickelt haben, sollte eine künstliche Bewässerung des Kleinen Kolks erwogen werden. Vorstellbar wäre hier eine Grundwasserzufuhr, die über eine solarbetriebene Pumpe für eine ausreichende Wasserzufuhr sorgt. Die Maßnahme mag wenig vielversprechend klingen. Ohne Maßnahme ist jedoch der Kleine Kolk dauerhaft verloren. Mit der Maßnahme besteht zumindest die Chance, dass sich langfristig eine positive Entwicklung mit Regeneration von Moorvegetation einleiten lässt. Es ist zudem zu vermuten, dass sich in der Samenbank noch ein gewisses Potential zu Wiederbesiedlung befindet. (langfristig) • Nadelholzforsten in bodenständige Laubwaldgesellschaften umwandeln <ul style="list-style-type: none"> - Alle Teilgebiete des FFH-Gebiets werden von mehr oder weniger uniformen Nadelholzforsten, zu meist aus Kiefer oder Lärche, umgeben. Da Nadelhölzer hinsichtlich des Wasserverbrauchs einen etwas höheren Bedarf haben als die hier natürlicherweise wachsenden bodensauren Eichenwälder, wird angeregt, die Bestände sukzessive aufzulichten und nach und nach in bodenständige Laubwaldgesellschaften umzuwandeln. (langfristig)
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • ...
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021																																							
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 2:																																								
4,9 341,44	Puffer Grunderwerb	Eutrophierung verringern für den Erhalt von LRT 7120																																								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																			
LRT-Code																																										
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																						
Name	SDB	A,B,C																																								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																					
Name	Einstufung Art																																									
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																								
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																								
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																									
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkörper und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. - Einwanderung von Gehölzen - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung 																																										
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Kesselmoor (155.01): 																																										

<ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung weiterer Entwässerung sowie Verringerung von Nährstoffeinträgen durch unmittelbar angrenzende Ackerfläche <ul style="list-style-type: none"> • Südtannenmoor (155.02) <ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung von Moorbereichen - Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlegen eines Puffers um Nährstoffeintrag zu verringern
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Schutzmaßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Rechten und/ oder Flächen für Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen. Wir regen an, dass sämtliche zu den Schutzgebieten gehörigen Flächen, sofern noch nicht im Besitz der öffentlichen Hand, erworben werden. (mittelfristig) <p>Entwicklungsmaßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kesselmoor (155.01): Anlegen einer Pufferfläche durch Ankauf der angrenzenden Ackerfläche mit anschließender Umwandlung in einen extensiv genutzten, nährstoffarmen Vegetationstyp. Optimal wäre es, den Oberboden flächig abzuschleifen und dort eine Heide, je nach Wasserverhältnissen auch eine feuchte Heide zu entwickeln. (mittelfristig)
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • ...
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor	07/2021																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 3:																																						
0,17 5,96	Wurzelstub. entf. jährl. Entkusseln	Nachhaltig Gehölze zurückdrängen für den Erhalt von LRT 7120																																						
<p>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <p>x notwendige Erhaltungsmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot</p> <p><input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang</p> <p>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</p> <p><input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p>	<p>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																	
LRT-Code																																								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																				
Name	SDB	A,B,C																																						
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																			
Name	Einstufung Art																																							
<p>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</p> <p><input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungs-</p>	<p>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																							

maßnahme (nicht Natura 2000)		
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ...
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkörper und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. - Einwanderung von Gehölzen - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Kesselmoor (155.01): <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung weiterer Entwässerung sowie Verringerung von Nährstoffeinträgen durch unmittelbar angrenzende Ackerfläche • Südtannenmoor (155.02) <ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung von Moorbereichen - Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern 		
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Zurückdrängen von Gehölzen, weiteres Eindringen/ Verdichten verhindern 		
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 		
Konkretes Ziel der Maßnahme		
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)		
Entwicklungsmaßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern: im Süd-Tannen-Moor (155.02) sollte Versuchsweise der Randbereich mit einem Minibagger behutsam so abgegraben werden, dass die im Torfkörper vorhandenen Wurzelstubben entfernt werden können. (kurzfristig) 		
Pflegemaßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges Entkusseln in allen Teilgebieten fortführen: Je nach Witterungsverlauf eines Jahres kann es nach dem 1.10. sehr nass in den Mooren sein, was zu einer eingeschränkten Begehrbarkeit führen kann. Da das Entkusseln eine sehr wichtige Maßnahme darstellt, sollte erwogen werden, hier eine Befreiung von dem Verbot zu erlangen, die es gestattet, nach der Brutzeit von Vögel schon früher als bisher mit dem Entkusseln zu beginnen. Ein Zeitraum ab etwa Mitte August würde vermutlich unkritisch sein. Gleichzeitig ließen sich damit Arbeitsspitzen entzerren, da naturgemäß ab dem 1.10. eines Jahres eine große Anzahl von Gehölzpflegearbeiten erforderlich wird. (vorläufig Daueraufgabe) 		
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan		
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet		
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle		

• ... • ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

Maßnahmenblatt

Vorspann

1. Datenbasis

Für das gesamte FFH-Gebiet existiert eine FFH-Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen aus dem Jahr 2002 (s. Anhang 1: Brand (2002) FFH 155 Basiserfassung). Im Vorfeld der Planung erfolgte im Jahr 2020 eine Aktualisierungskartierung der FFH-Lebensraumtypen (s. Anhang 2: Büro Stelzig (2021) Managementplan für das FFH-Gebiet Nr. 155 „Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor“). Die FFH-Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab. Durch die Konkretisierung der Kartiermethodik hat sich in der Zwischenzeit der Lebensraumtyp 9110 auf Kosten von 9140 vergrößert. Daher bildet für diesen LRT die Aktualisierungskartierung die Referenz. Da der LRT 9140 also hauptsächlich aus methodischen Gründen um 3,4 ha kleiner geworden ist, ergeben sich hieraus keine notwendigen Wiederherstellungsziele. Zum Vorkommen von gefährdeten Tierarten sind keine systematisch erfassten Daten bekannt.

2. Ausgangssituation

Die Kleinstmoore des FFH-Gebietes 155 verteilen sich auf 5 Teilgebiete. Sie haben sich in Ausblasungsmulden (Schlatts) von wenigen Hektar Größe entwickelt. Bei den fünf Teilgebieten handelt es sich um mehrere kleine, sehr gut ausgeprägte Hoch- und Übergangsmoore sowie Moorweiher, die mit angrenzenden Forstbereichen eine Gesamtgröße von 42 ha erreichen. Die Moore mit den umgebenden Forsten liegen wenige Kilometer getrennt voneinander inselartig in die intensiv genutzten Agrarlandschaft eingestreut. Die Landschaft ist von sandigen Böden und einem Schwerpunkt in der Nutztierproduktion geprägt. Die Entwässerung der landwirtschaftlich genutzten Flächen und der Klimawandel wirken sich großräumig negativ auf die Grundwasserstände aus. Bis auf eines haben in allen Teilgebieten sinkende Gebietswasserstände zu einer Verringerung der Flächengröße und/oder Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Moorvegetation bzw. Gewässer geführt. Erfolgreiche Entkusselungsmaßnahmen konnten aber eine weiträumige Verbuschung der Flächen verhindern.

Es kommen 4 Lebensraumtypen mit signifikantem Vorkommen vor (3160 Rep. B, 7110 Rep. A, 7120 Rep. D, 7140 Rep. A), die insgesamt 23% der FFH-Gebietsfläche einnehmen.

Nur in den Teilgebieten 1 und 3 gehören die zentralen Bereiche der öffentlichen Hand. Die anderen Teilgebiete befinden sich ausschließlich im Privateigentum. Die Hinweise zur Maßnahmenplanung aus dem Netzzusammenhang (NLWKN 2019 – s. Anhang 2, Tab. 2, S. 13) ergeben die Notwendigkeit für 7110 eine Flächenvergrößerung und eine Reduzierung des C-Anteils zu erreichen. Da sich die im Netzzusammenhang 2016 als 9110 C kartierte Fläche im Rahmen der Aktualisierungskartierung 2020 als 7120 A darstellte, ist das aktualisierte Ziel zunächst eine Verbesserung von 7120 A zu 7110 C zu erreichen um dann den C-Anteil von 7110 verringern zu können. Desweiteren ergibt sich für den LRT 7140 die Notwendigkeit der Flächenvergrößerung falls möglich.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit den NSG-Verordnungen „Kesselmoor“ (<http://tiny.cc/rqj9uz>), „Südtannenmoor“ (<http://tiny.cc/9qj9uz>), „Auf Troendoj“ (<http://tiny.cc/xsj9uz>), „Schweinefehn“ (<http://tiny.cc/5sj9uz>)“ und „Stadtveen“ (<http://tiny.cc/isj9uz>)“ des Landkreises Emsland vom 01.10.2009 vollständig gesichert. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um. Diese Regelungen werden hier nicht noch einmal im Detail aufgeführt.

3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Der langfristig anzustrebende Gebietszustand sollte darauf abzielen, die aktuell vorhandenen Lebensraumtypen mit ihren heutigen Flächenanteilen und Erhaltungszuständen im Wesentlichen zu erhalten und – sofern möglich – zu optimieren. Vordringliche Ziele sind die Verhinderung weiterer Wasserstandsabsenkungen und Nährstoffzufuhren und damit verbundener negativer Entwicklungen. Sofern finanziell möglich, sollten daher alle Gebiete inklusive der Randbereiche ins Eigentum der öffentlichen Hand überführt werden.

An erster Stelle ist hier das Teilgebiet 155.01 „Kesselmoor“ zu nennen, bei dem Ackerflächen im Norden in extensive Nutzungsformen umgewandelt werden und ein tiefer Vorfluter durch Anstau seine entwässernde Wirkung verlieren soll.

Die Moorflächen sollen soweit wie möglich gehölzfrei bleiben. Flächen des LRT 7110* Lebende Hochmoore (insbesondere Auf Troendoj und Stadtveen) sollen langfristig erhalten werden. Die Vorkommen des LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche in den Teilgebieten 02, 03, 04 und 05 sind in einem günstigen Erhaltungszustand zu erhalten. Teilflächen des LRT im Gebiet Auf Troendoj sollen langfristig zurückgewonnen werden. Im Teilgebiet 155.01 Kesselmoor soll mindestens der LRT 7120 Noch regenerationsfähige degradierte Hochmoore im Erhaltungszustand „A“ erhalten werden. Sofern möglich, soll eine Regeneration in Richtung als LRT 7110* Le-

bende Hochmoore eingeleitet werden.
Die Anteile gut ausgebildeter Vorkommen des LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoor sind stabil und enthalten die charakteristischen Artenkombinationen. Die alle Teilgebiete umgebenden Nadelholzforsten sollen langfristig aufgelichtet und in naturnahe, bodenständige Waldgesellschaften (Bodensaure Eichenwälder) umgebaut werden.

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 1:																																							
punktuell punktuell 22,9 341,44	Wasserst.mess. Gräbenver- schl.Waldumba u Grunderwerb	Stabilisierung des Moorwasserhaushaltes für den Erhalt von LRT 7140																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																		
LRT-Code																																									
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																					
Name	SDB	A,B,C																																							
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																				
Name	Einstufung Art																																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																							
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																							
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																								
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkör- 																																									

<ul style="list-style-type: none"> - per und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. - Einwanderung von Gehölzen - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung in allen Teilgebieten <ul style="list-style-type: none"> - der Bestand von Stadtveen (155.05) zeigt starke Eutrophierungstendenzen mit häufigem Vorkommen von <i>Juncus effusus</i> und vereinzelt Vorkommen von <i>Typha latifolia</i> und <i>Phragmites australis</i>.
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Südtannenmoor <ul style="list-style-type: none"> - Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern • Auf Troendoj <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung weiteren Nährstoffeintrages durch die Jagd • Schweinefehn (155.04): Erhaltung der gut ausgebildeten Flächen des LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore in Verbindung mit der Verhinderung weiterer Eutrophierung und Grundwasserabsenkung. • Stadtveen (155.05): Die Flächenanteile von LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore sind rückläufig. Die in den nördlichen Randbereichen vorkommenden LRTs sollten durch Vermeidung weiterer Wasserstandsabsenkungen langfristig in ihrem Erhaltungszustand gesichert werden. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung des Moorwasserhaushaltes
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Schutzmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung von Wasserstands-Messstellen mit Datenlogger für eine kontinuierliche, automatisierte Wasserstandsmessung; Nach Möglichkeit sollten Grund- und Moorwasserspiegel getrennt erfasst werden (kurzfristig) • Erwerb von Rechten und/ oder Flächen für Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen. Wir regen an, dass sämtliche zu den Schutzgebieten gehörigen Flächen, sofern noch nicht im Besitz der öffentlichen Hand, erworben werden. (mittelfristig) <p>Entwicklungsmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstau oder Verschluss von Gräben <ul style="list-style-type: none"> - „Auf Troendoj (155.03): hier zieht sich knapp östlich des Trenndammes ein Graben aus dem Moor in Richtung der südlich verlaufenden Riehe. Dieser sollte direkt am Moorrand verschlossen werden. Die Maßnahme kann mit vor Ort vorhandenem Substrat und kleinem Gerät einfach durchgeführt werden. (kurzfristig) - Von einem westlich an die Kernfläche des Teilgebiet 155.04 „Schweinefehn“ angrenzenden sandigen Acker zieht sich ein nur undeutlich im Gelände erkennbarer, vermutlich seit längerer Zeit nicht mehr unterhaltener Graben in Richtung auf die Moorfläche. Der Graben sollte verschlossen werden. Auch hier ist ein Verschluss mit örtlich anstehendem Material und kleinem Gerät problemlos möglich. (kurzfristig) • Nadelholzforsten in bodenständige Laubwaldgesellschaften umwandeln <ul style="list-style-type: none"> - Alle Teilgebiete des FFH-Gebiets werden von mehr oder weniger uniformen Nadelholzforsten, zu meist aus Kiefer oder Lärche, umgeben. Da Nadelhölzer hinsichtlich des Wasserverbrauchs einen etwas höheren Bedarf haben als die hier natürlicherweise wachsenden bodensauren Eichenwälder, wird angeregt, die Bestände sukzessive aufzulichten und nach und nach in bodenständige Laubwaldgesellschaften umzuwandeln. (langfristig)
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • ...
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021																																							
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 2:																																								
Punktuell 13,4 341,44	Gräbenverschl. jagl. Befried. Grunderwerb	Eutrophierung verringern für den Erhalt von LRT 7140																																								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																			
LRT-Code																																										
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																						
Name	SDB	A,B,C																																								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																					
Name	Einstufung Art																																									
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																								
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																								
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																									
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkörper und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. - Einwanderung von Gehölzen - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung in allen Teilgebieten <ul style="list-style-type: none"> - der Bestand von Stadtveen (155.05) zeigt starke Eutrophierungstendenzen mit häufigem Vorkommen von <i>Juncus effusus</i> und vereinzelt Vorkommen von <i>Typha latifolia</i> und <i>Phragmites australis</i>. 																																										

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Südtannenmoor
 - Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern
- Auf Troendoj
 - Vermeidung weiteren Nährstoffeintrages durch die Jagd
- Schweinefehn (155.04): Erhaltung der gut ausgebildeten Flächen des LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore in Verbindung mit der Verhinderung weiterer Eutrophierung und Grundwasserabsenkung.
- Stadtveen (155.05): Die Flächenanteile von LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore sind rückläufig. Die in den nördlichen Randbereichen vorkommenden LRTs sollten durch Vermeidung weiterer Wasserstandsabsenkungen langfristig in ihrem Erhaltungszustand gesichert werden.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Nährstoffeintrag verringern

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Schutzmaßnahmen

- Eutrophierung verringern
 - Auf Troendoj (155.03): es sind die Störungen der Moorgewässer und angrenzenden Vegetation durch Eutrophierung (Fütterungseinrichtungen) und Jagd dauerhaft zu beseitigen. In Verbindung mit der jagdlichen Befriedung sollten auch die indirekt damit zusammenhängenden Einrichtungen aus dem Gebiet entfernt werden (kurzfristig)
- Erwerb von Rechten und/ oder Flächen für Zugriffsmöglichkeiten auf die Flächen. Wir regen an, dass sämtliche zu den Schutzgebieten gehörigen Flächen, sofern noch nicht im Besitz der öffentlichen Hand, erworben werden. (mittelfristig)

Entwicklungsmaßnahmen

- Anstau oder Verschluss von Gräben
 - „Auf Troendoj (155.03): hier zieht sich knapp östlich des Trenndammes ein Graben aus dem Moor in Richtung der südlich verlaufenden Riehe. Dieser sollte direkt am Moorrand verschlossen werden. Die Maßnahme kann mit vor Ort vorhandenem Substrat und kleinem Gerät einfach durchgeführt werden. (kurzfristig)
 - Von einem westlich an die Kernfläche des Teilgebiet 155.04 „Schweinefehn“ angrenzenden sandigen Acker zieht sich ein nur undeutlich im Gelände erkennbarer, vermutlich seit längerer Zeit nicht mehr unterhaltener Graben in Richtung auf die Moorfläche. Der Graben sollte verschlossen werden. Auch hier ist ein Verschluss mit örtlich anstehendem Material und kleinem Gerät problemlos möglich. (kurzfristig)

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

FFH 155	Stadtveen, Kesselmoor, Süd-Tannen-Moor		07/2021
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 3: Nachhaltig Gehölze zurückdrängen für den Erhalt von LRT 7140	
0,17 5,96	Wurzelstub. entf. jährl. Entkusseln		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile x notwendige Erhaltungsmaßnahme		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)	

<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code							
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.									
	LRT-Code																
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz													
Name	SDB	A,B,C															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art									
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG												
Name	Einstufung Art																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 															
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gestörter Wasserhaushalt <ul style="list-style-type: none"> - Unter entwässernden Bedingungen verändert sich der Stoffhaushalt in Mooren dramatisch. Grundwasserabsenkungen bzw. absinkende Wasserstände führen zu einer stärkeren Mineralisation der Torfkörper und deren Kohlen- und Nährstoffvorräten. - Einwanderung von Gehölzen - Veränderung der Artenzusammensetzung – Torfmoose und andere, für Moore einzigartige Arten verschwinden • Eutrophierung in allen Teilgebieten <ul style="list-style-type: none"> - der Bestand von Stadtveen (155.05) zeigt starke Eutrophierungstendenzen mit häufigem Vorkommen von <i>Juncus effusus</i> und vereinzelt Vorkommen von <i>Typha latifolia</i> und <i>Phragmites australis</i>. 																	
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Südtannenmoor <ul style="list-style-type: none"> - Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern • Auf Troendoj <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung weiteren Nährstoffeintrages durch die Jagd • Schweinefehn (155.04): Erhaltung der gut ausgebildeten Flächen des LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore in Verbindung mit der Verhinderung weiterer Eutrophierung und Grundwasserabsenkung. • Stadtveen (155.05): Die Flächenanteile von LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore sind rückläufig. Die in den nördlichen Randbereichen vorkommenden LRTs sollten durch Vermeidung weiterer Wasser- 																	

standsabsenkungen langfristig in ihrem Erhaltungszustand gesichert werden.
Konkretes Ziel der Maßnahme
<ul style="list-style-type: none"> • Zurückdrängen von Gehölzen, weiteres Eindringen/ Verdichten verhindern
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile
<ul style="list-style-type: none"> • ...
Konkretes Ziel der Maßnahme
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)
Entwicklungsmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Eindringen von Gehölz nachhaltig verhindern: im Süd-Tannen-Moor (155.02) sollte Versuchsweise der Randbereich mit einem Minibagger behutsam so abgegraben werden, dass die im Torfkörper vorhandenen Wurzelstubben entfernt werden können. (kurzfristig)
Pflegemaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges Entkusseln fortführen: Je nach Witterungsverlauf eines Jahres kann es nach dem 1.10. sehr nass in den Mooren sein, was zu einer eingeschränkten Begehrbarkeit führen kann. Da das Entkusseln eine sehr wichtige Maßnahme darstellt, sollte erwogen werden, hier eine Befreiung von dem Verbot zu erlangen, die es gestattet, nach der Brutzeit von Vögel schon früher als bisher mit dem Entkusseln zu beginnen. Ein Zeitraum ab etwa Mitte August würde vermutlich unkritisch sein. Gleichzeitig ließen sich damit Arbeitsspitzen entzerren, da naturgemäß ab dem 1.10. eines Jahres eine große Anzahl von Gehölzpflegearbeiten erforderlich wird. (vorläufig Daueraufgabe)
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle
<ul style="list-style-type: none"> • ... • ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen